

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBahnVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**OTIF/RID/CE/GT/2009/1**

11. Mai 2009

Original: Französisch

**RID: 10. Sitzung der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik"**  
(Brüssel, 11. und 12. Juni 2009)

**Thema: Bericht über einen Zwischenfall gemäß Abschnitt 1.8.5 RID**

**Information Belgiens**

### **ZUSAMMENFASSUNG**

Unfallbericht gemäß Abschnitt 1.8.5 – Entgleisung von drei ungereinigten leeren Kesselwagen – geringer Produktaustritt – 23/1032.

Anlagen:

- Bericht gemäß Abschnitt 1.8.5 RID;
- verschiedene Bilder vom Unfallgeschehen.

### **Feststellungen**

Entgleisung eines Zuges mit 30 Wagen (14 beladene Wagen – 9 leere Wagen – 7 beladene Wagen) beim Verlassen eines Rangierbahnhofs in Höhe einer Weiche (geschätzte Geschwindigkeit des Zuges: 15 km/h).

Drei Wagen (an 19., 20. und 21. Position im Zugverband) entgleisen.

Es handelte sich dabei um drei ungereinigte leere Wagen, die gefährliche Güter enthalten haben:

19. Wagen: ungereinigt, leer, zuvor enthaltener Stoff: Trimethylamin, wasserfrei (23/1083);

20. Wagen: ungereinigt, leer, zuvor enthaltener Stoff: Dimethylamin, wasserfrei (23/1032);

21. Wagen: ungereinigt, leer, zuvor enthaltener Stoff: Trimethylamin, wasserfrei (23/1083).

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Die Entgleisung ereignete sich am Ausgang einer S-Kurve nach einer Verlangsamung. Der 20. Wagen entgleiste als erster, rollte zuerst nur mit der ersten Achse, dann mit dem ersten Drehgestell auf einer Distanz von 865 m neben dem Gleis und verursachte die Entgleisung der benachbarten Wagen beim Überfahren einer Weiche.

### **Ursachen der Entgleisung**

Die Kombination der folgenden Faktoren führte zur Entgleisung:

- Der Triebfahrzeugführer bremste am Ausgang der Kurve.
- In Höhe der Kurve wies das Gleis eine leichte Gegenneigung sowie eine leichte Senkung auf (wobei jedoch die zulässigen Toleranzbereiche eingehalten wurden).
- Der Zugverband bremste nicht gleichmäßig, da:
  - die Stellung der Bremsarthebel der Wagen 19 und 20 in der Position "P" war, während der gesamte Zugverband in der Bremsart "G" gebremst wurde;  
*Es bleibt jedoch festzustellen, dass die Vorschriften in einem Zugverband mit der Bremsart "G" höchstens drei Wagen in der Bremsart "P" zulassen. Im vorliegenden Fall entsprach der Zugverband damit den geltenden Vorschriften.*
  - sich der Bremshebel des 25. Wagens (d.h. drei Wagen hinter den entgleisten Wagen) in der Stellung "leer" befand, obwohl der Wagen beladen war.

### **Folgen der Entgleisung**

Relativ große Schäden im Bereich der Gleise, der Schwellen und der Weichen.

19. Wagen: Entgleisung des hinteren Drehgestelles.

20. Wagen: Dieser Wagen entgleiste mit beiden Drehgestellen und neigte sich um  $\pm 45^\circ$ . Er wies große Schäden an den Drehgestellen und an der Entleerungseinrichtung auf. Die Leitungen für die Flüssig- und Gasphase waren zwischen den Bodenventilen und den Entleerventilen gequetscht. In der Folge trat ein leichter Produktaustritt (zehn Tropfen pro Minute) hinter dem Entleerventil auf. Die Einsatzkräfte entleerten den Rest des in der Leitung enthaltenen Produkts und zogen alle Verschlüsse fest. Danach wurde kein Produktaustritt mehr festgestellt.

21. Wagen: Entgleisung eines Drehgestells.

---

1. Verkehrsträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Schiene Wagen-Nummer (Angabe freigestellt): <b>33 80 7912 6813 (ungereinigter leerer Kesselwagen)</b>	<input type="checkbox"/> Straße Fahrzeugkennzeichen (Angabe freigestellt): .....
2. Datum und Ort des Ereignisses	
Jahr: <b>2008</b> Monat: <b>Juli</b> Tag: <b>9</b>	Stunde: <b>10:55</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Bahnhof <b>Montzen – Gemeinde Plombières</b> <input type="checkbox"/> Rangierbahnhof/Zugbildungsbahnhof <input type="checkbox"/> Belade-/Entlade-/Umschlaganlage Ort / Staat: <b>Gemeinde Plombières – Belgien</b> oder <input type="checkbox"/> freie Strecke Streckenbezeichnung: ..... Kilometer: .....	Straße <input type="checkbox"/> innerorts <input type="checkbox"/> Belade-/Entlade-/Umschlaganlage <input type="checkbox"/> außerorts Ort / Staat: .....
3. Topographie	
<input type="checkbox"/> Steigung/Gefälle <input type="checkbox"/> Tunnel <input type="checkbox"/> Brücke/Unterführung <input type="checkbox"/> Kreuzung	
4. Besondere Wetterbedingungen	
<input type="checkbox"/> Regen <input type="checkbox"/> Schneefall <input type="checkbox"/> Glätte <input type="checkbox"/> Nebel <input type="checkbox"/> Gewitter <input type="checkbox"/> Sturm Temperatur: ... °C	
5. Beschreibung des Ereignisses	
<input checked="" type="checkbox"/> Entgleisung / Abkommen von der Fahrbahn <input type="checkbox"/> Kollision (Zusammenstoß/Aufprall) <input type="checkbox"/> Umkippen / Überrollen <input type="checkbox"/> Brand <input type="checkbox"/> Explosion <input checked="" type="checkbox"/> Leckage <input type="checkbox"/> technischer Mangel  Zusätzliche Beschreibung des Ereignisses:  <b>Der Wagen mit der Nummer 33 80 7912 6813 entgleist. Auf Höhe des Wagens wird ein verdächtiger Geruch festgestellt. Der mit zwei Drehgestellen entgleiste Wagen verliert eine Achse des vorderen Drehgestells und wird an der Entleerungseinrichtung beschädigt. An der Entleerungsöffnung wird ein geringfügiger Ladegutaustritt festgestellt.</b>	

6. Betroffene gefährliche Güter						
UN-Nummer <sup>1)</sup>	Klasse	Verpackungsgruppe	geschätzte Menge des ausgetretenen Produktes (kg oder l) <sup>2)</sup>	Art der Umschließung <sup>3)</sup>	Werkstoff der Umschließung	Art des Versagens der Umschließung <sup>4)</sup>
1032	2		< 333 l	7		1
1) Bei gefährlichen Gütern, die unter eine Sammeleintragung fallen, für die die Sondervorschrift 274 gilt, ist zusätzlich die technische Benennung anzugeben.				2) Für radioaktive Stoffe der Klasse 7 sind die Werte gemäß den Kriterien in Unterabschnitt 1.8.5.3 anzugeben.		
3) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Verpackung 2 Großpackmittel (IBC) 3 Großverpackung 4 Kleincontainer 5 Wagen 6 Fahrzeug 7 Kesselwagen 8 Tankfahrzeug 9 Batteriewagen 10 Batterie-Fahrzeug 11 Wagen mit abnehmbaren Tanks 12 Aufsetztank 13 Großcontainer 14 Tankcontainer 15 MEGC 16 ortsbeweglicher Tank				4) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Leckage 2 Brand 3 Explosion 4 strukturelles Versagen		
7. Ereignisursache (falls eindeutig bekannt)						
<input type="checkbox"/> technischer Mangel <input type="checkbox"/> nicht ordnungsgemäße Ladungssicherung <input type="checkbox"/> betriebliche Ursache (Eisenbahnbetrieb) <input type="checkbox"/> Sonstiges: .....						
8. Auswirkungen des Ereignisses						
<u>Personenschaden in Zusammenhang mit den betroffenen gefährlichen Gütern:</u> <input type="checkbox"/> Tote (Anzahl: .....) <input type="checkbox"/> Verletzte (Anzahl: .....) <u>Produktaustritt:</u> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unmittelbare Gefahr eines Produktaustritts <u>Sach-/Umweltschaden:</u> <input type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe ≤ 50.000 Euro <input type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe > 50.000 Euro <u>Behördenbeteiligung:</u> <input type="checkbox"/> ja → <input type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Evakuierung von Personen für eine Dauer von mindestens drei Stunden <input type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Sperrung von öffentlichen Verkehrswegen für eine Dauer von mindestens drei Stunden <input checked="" type="checkbox"/> nein						

Falls erforderlich, kann die zuständige Behörde weitere sachdienliche Auskünfte anfordern.





Montzen – 09.07.2008



Austritt von Ladegut